

GALERIE MOLLWO Andreas Durrer malt in der Galerie

Kraftvoll und vereinfacht



Andreas Durrer,
«Unbeschwertheit», 2022,
110 x 140 cm, Acryl
auf Leinwand.

Foto: © des Künstlers

rz. Neue Gemälde von Andreas Durrer sind ab übermorgen Sonntag, 24. April, von 14 und 18 Uhr in der Riehener Galerie Mollwo zu sehen. Dies und ein sogenannter Work in progress: Der Künstler malt während der Ausstellung in der Galerie jeweils Mittwoch bis Sonntag zwischen 12 und 18 Uhr und auf Anfrage.

Andreas Durrer wurde 1960 in Basel geboren, studierte bei Beppe Assenza, war anschliessend bei ihm als Assistent tätig und zog später nach Deutschland um, wo er Dozent für Malerei am Novalis Hochschulverein Dortmund wurde. 1990 übernahm er die Leitung dieser Malschule. 1998 kehrte er in die Schweiz zurück und wurde Dozent an der Assenza-Mal-

schule in Münchenstein. Seit 1999 arbeitet er als freischaffender Maler im eigenen Atelier.

Der Basler Künstler benutzt als Werkträger Leinwand, das Farbmateriale ist vornehmlich Acryl. Seine Farbmischungen sind kraftvoll, die Formen sind drastisch vereinfacht, die Farbgebungen unnatürlich. Es gelingt Durrer, in den gedämpfteren Farbtönen, über eine «Romantik des Einfachen» hinauszugehen. Oft entsteht in seinen Werken der dramatische Versuch, alles zu Harmonische, zu Gekünstelte einzureissen.

Andreas Durrer - Malerei. Vernissage: Sonntag, 24. April, 14-18 Uhr, Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen.